

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Landwirtschaftliche Gratisbeilage „Der Bauernfreund.“

Er scheint täglich Nachmittags zwischen 3-4 Uhr. Abonnament 50 Pf. pro Monat, bei 1/2 Jahr, bei 3 Quart, bei 6 Monaten, bei 1 Jahr, bei 2 Jahren, bei 3 Jahren...

Ihre die Redaction beantwortet: Mittheilung des Herrn Dr. v. Hoffmann, des Herrn Dr. v. Hoffmann, des Herrn Dr. v. Hoffmann...

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Gleichenstein, sowie sämtliche Ortlichkeiten des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Delitzsch, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Saalkreis, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere zahlreiche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen...

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Der Kriegshafen Liban.

Vor wenigen Tagen ist bekanntlich in Gegenwart des russischen Kaisers der neue Kriegshafen Liban an der russisch-baltischen Küste feierlich eingeweiht worden; der Zar hat eine Proklamation an seine Flotte veröffentlicht, worin er betont, daß der neue Kriegshafen dazu dienen werde, jeden feindlichen Einbruch in das Innere Russlands zu verhindern...

Schuld an dem Zustand der Flotten, welchen wir Deutschen und Anderen nachgesehen sind, würden natürlich liegen, Deutschland habe sie zum Ganzen der Flottenkosten in Liban gewonnen. Das ist indessen ganz unzutreffend. Die Werftanlagen, welche wir in der Ostsee haben, existieren schon geraume Zeit, jedes Kind weiß, daß dieselben nicht im Hinblick auf Russland angelegt sind...

* Zur Polen-Frage.

Der Besuch, den der Erzbischof von Posen Gnesen am jüngsten Sonnabend dem preussischen Kultusminister abstattete, hat die Erörterung über die Polen-Frage, wie man mit einem bequemen Stichwort die Schwierigkeiten, die dem Deutschland in den nächsten Jahren entgegenzusehen sind, zu bezeichnen ließe...

Zunge vor. In Regierungskreisen brach sich die Ansicht Bahn, daß die Polen ein starkes Mitglied in der inneren Politik bilden könnten. Gehriges Stimmgewicht der politischen Propaganda wie die Herren von Stoeckel und Gieseler kamen verlässlichst zu der Staatsregierung auf halbem Wege entgegen.

Die Staatsregierung giebt sich der Vorstellung hin, durch ihr Entgegenkommen die polnischen Ansprüche befriedigt zu haben. Das scheint ein schwerer Irrthum, die polnischen Führer lassen nichts unversucht, sie würden auch beim Volke an Kredit verlieren, wenn die Staatsregierung ihre Demie im Parlament nicht höher behalte.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

* Berlin, 29. August. (Sopnadrichten.) Der Kaiser traf in Begleitung des Prinzessin Heinrich heute früh 7 Uhr 30 Minuten von den Rheingebirgsfestlichkeiten in Koblenz wieder in Potsdam ein. Um Laufe des Vormittags hörte der Monarch von 10 Uhr ab den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts, Generals der Infanterie und General-Adjutanten v. Sahlne.

Marietta.

Roman von H. Dorn.

Nachdruck verboten.

Marietta wechselte sich die Farbe. „Aber woher, wenn die Großmutter es Ihnen nicht gesagt, wußten Sie, daß ich hier sei?“ fragte sie gepreht. „Nur durch Zufall erfuhr ich es zuerst; nachdem wußte ich's durch einen, von Karl Rambow an mich gerichteten Brief, der mir von der Ankunft seiner Nichte mittheilte...“

Ich ließ halten, stieg aus und ging schnell auf den Perron, wo der Nachtzug zum Abfahre bereit stand. An den noch theilweise offenstehenden Wagengliedern entlang gehend, wahrte ich im Damentheile eine Dame, die dem Schaffner ihr Billetbuch entgegenhielt. Der Schaffner war leicht zurückgeschlagen, und das Licht aus der Laterne des Schaffners fiel voll auf ein blaßes Gesichtchen.

Der Baron verthumte plötzlich und schaute mit einer wahren Herzensangst auf das bleich gewordene Mädchen, das mit starrten Augen auf das Wasser blickte. Sie hatte mit keiner Silbe die Erzählung unterbrochen, ja, beinahe den Athem angehalten, aus Furcht, den Baron in seiner Mitteilung zu stören.

Als er schwieg, sah sie plötzlich auf, und mit einer Stimme, die grell und scharf in verhaltenen Leidenschaft klang, rief sie: „Und warum gingen Sie nicht eiligst zurück zum Palazzo Raoli, um welchem Sie die pflichtvergeessene Gouvernante folgen sehen?“

„Nun, da es eine verschleierte Dame, aus demselben Hause kommend, an mir schuldig vorbeibistete, einen Fiaker anrief und nach dem Bahnhof zu fahren verlangte. Die Stimme klang mir bekannt, auch Gang und Haltung der Dame. Der Wagen fuhr sehr schnell mit derselben von dannen, es war der einzige auf dem Plage gewesen. Ich schlenberte durch den paar Nebenstraßen meinem Hotel zu.“

Sie schluchzte laut auf und ließ den Kopf auf die verschänkten Arme sinken. Die Rothbörnblättern fielen aus dem gelbsten Haar in's Wasser.

Tief erschreckt legte der Baron die Hände zusammen und beugte sich zu dem ganz geknickten Mädchen.

„Marietta, rief er weich, „um Gotteswillen, was habe ich gethan. Sie so aufzuregen? Bei meiner Ehre, ich wußte nicht, daß ich Ihnen wehe gethan, ich, der ich nicht wünsche, Ihnen auch nur für einen Moment das harte Auge zu trüben. Marietta, armes Kind, können Sie mir vergeben?“

Marietta zuckte zusammen; der Ton der letzten Worte drang ihr durch's Mark. „Wer war sie, daß sie einem Manne wie Baron Beraun, der so offen und ehrlich mit ihr gesprochen, auch nur einen Augenblick zürnen konnte? Wie durfte sie ihn in ihrer rückhaltlosen Leidenschaft beleidigen? Sie richtete das verdorrte Gesichtchen auf und sagte viel ruhiger: „Entschuldigen Sie meine schnellen Worte. D. wüßten Sie, wie schuldig ich mich fühle. Sie würden nicht um meine Verzeihung gebeten haben, mich, die Unwürdige. Nicht Sie haben mir weh gethan — sondern es ist das Gefühl meiner eigenen Schuld, was mich so tief niederbrückt, welches ich vergebens zu vergeßeln suche, und das ich doch immer zu sühnen vermag.“

„Da es eine Frau“, fuhr Marietta tonlos fort, „der ich mit greulichem Unbath gelohnt, was sie Gutes an der armen Waise gethan, und welche ich verließ, weil ein Phantom mich erschreckt, Fürcht vor ihrer entsetzlichen Zukunft meinen Verstand getrübt hatte. Ich schrieb in dieser kindlichen Fürcht verzeihend an meinen treuen Lehrer, und die Schilderungen derjenigen, die er so sehr liebte, brachten ihn dazu, mir die Mittel zu senden, die es mir möglich machten, den häßlichen Schritt zu thun. Ich verließ das Haus

„Gasten Sie ein, Marietta“, rief Beraun ernst. „Wo zu das alles, warum die grauliche Selbstpeinigung? Ich weiß es, Sie hatten keine Pflicht zu erfüllen gegen eine Frau, die —“

„Ja, eine Frau“, fuhr Marietta tonlos fort, „der ich mit greulichem Unbath gelohnt, was sie Gutes an der armen Waise gethan, und welche ich verließ, weil ein Phantom mich erschreckt, Fürcht vor ihrer entsetzlichen Zukunft meinen Verstand getrübt hatte. Ich schrieb in dieser kindlichen Fürcht verzeihend an meinen treuen Lehrer, und die Schilderungen derjenigen, die er so sehr liebte, brachten ihn dazu, mir die Mittel zu senden, die es mir möglich machten, den häßlichen Schritt zu thun. Ich verließ das Haus

Farbige Seide

empfehlte in grüner Farbennachahmung zu dem billigsten Preise (Reste in schwarzer und farbiger Seide besonders vorteilhaft)

G. Schwarzenberger,
Halle a. S. Poststrasse 9/10.
Seidenwaren-Spezial-Geschäft.



Rossplatze! Menagerie International, die größte Europas,

150 Exemplare, darunter 17 Böden, 12 Königtier, Panther und Leoparden, Jaguar, Oryx, Nilmis, 8 prachtvolle Scher, 2 Kunst- oder gebaute Herde u. Täglich große sensationelle Vorstellungen
Nachmittags: 4 und 6 Uhr, Abends: 8 Uhr.
Auftreten des Tierbändigers Mr. William Skotty mit dem Königslöwen „Gulden“, einzig in Europa, Auftreten des Abendsbändigers Herrn Wenzberg mit 4 wilden Löwen. Auftreten der jugendlichen Dompteurin Fräulein Rosina Scholz mit einer Meute Phänix, Dingo und Wolfshunde, einzig in ihrer Art.
Vorführung des Wunder-Gebirgten „Miss Mary“ mit dem Seidmasfen „Mimmi“ — original.
Hauptfütterung der Tiere nach der letzten Vorkellung.
Alles Nähere die Zeit.

Feinste frische Tafelbutter,
ausgezeichnete Butter zum Kochen, Braten und Backen,
prima frische Landeier.
F. H. Krause,
Große Ulrichstraße 24,
Fernsprecher 717.

Münchener Pschorrbräu,

anerkannt ein vorzügliches, gutbekömmliches und sich immer gleichbleibendes, haltbares Bier, ist

in Flaschen und Fässern

bei Herrn **Julius Koch** in Halle, Sternplatz, Sternstrasse 1, stets vorräthig.
Am Namen der Pschorrbräuerei bitten um freundliche Beachtung des Obigen
Auf unserm Kohlenplatze **Manfelderstrasse 21** sind

Stück- und Knorpelkohlen

in ausgezeichneter, tranderer Beschaffenheit wieder vorräthig.
Consolidirte Hallesche Pfannerschaft.
Gustav Jacob's Touristenplaner gegen **Hühneraugen, harte Haut** an den Feren und Füßböden. In Rollen à 75 Pfg. in allen Buchhandl., Haut-Deput., Galie, Schwemmerstr.

Neu

Man verlange Gustav Jacob's Touristenplaner. Schutzmarke: Hühnen.

Kinder-Tragnetz

(gefällig gefärbt)
äußerlich empfohlen
äußerst praktisch
für Mütter und Wärterinnen.
Preis M. 2,50.

Theod. Lühr,
Halle, Leipzigerstraße 92.

Einen großen Posten

zurückgefordert

Herbst-Mäntel u. Paletots

für Mädchen und Knaben bis zum Alter von 16 Jahren
stellen wir im Preise von

1,00—6,00 das Stück

in den Tagen von
Dienstag den 29. August bis Sonnabend den 2. Sept.
zum Verkauf.

Geschw. Jüdel,

Leipzigerstr. 101.

Größe
Ausmaß von
Geschenken
in meiner
**50 Pfg., 1 Mark-,
3 Mark-
Abtheilung.**
Albin Hentze,
24
Schmerstr.

Anverkauf wegen
Umzug nach den Kaisersälen.
Riegel-Seifen!
bekannte allerbeste Qualität:
welsche 60 Pfg. — halgelbe 50 Pfg. —
gelbe 46 Pfg.
Sämmtliche Artikel zur Wäsche
zu herabgesetzten Preisen.
Paul Evers (Inh. Otto Placke),
Gr. Ulrichstr. 52.

Man verlange
in den besseren Geschäften
die vollständigsten
verschiedenen
Käse
der
Gandensheimer Molkerei,
die nur aus bester Berggärbung
mit hergestellt werden.

Meine durch fortwährenden Ein-
gang von Neuheiten sich stetig ver-
größernde
50
Pfeffrig-Abtheilung, sowie die
damit in Verbindung stehende
1

Meine Abtheilung bilden die
beste Gelegenheit zum vortheil-
haften Einkauf feinerer Geschenke
und Haushaltungsgegenstände.
Weine
3

Man verlange
Meine Abtheilung enthält wahre
Länder der Andulstie, die sich als
hochgeschätzte für diesen
Preis oder zusammengekauft für
6, 9 resp. 12 M. vorzüglich
eignen.
C. F. Ritter,
Halle a/S., Leipzigerstr. 90.

Badeschwämme, Loofah, Badesäfte, Medizinische und Toilette- Seifen

halten bestens empfohlen
E. Walther's Nachf.,
Morchwinger 1 u. Steinweg 28.

E. Ellissen,

Fleischergasse 25.
**Künstliche Zähne,
Plombiren etc.**

Für Detaillisten
und Händler, welche billige
Schmuckfaden zum 10 S. bis
3 M. Verkauf führen, empfiehlt es
sich, meine Anfertigung zu be-
nutzen. Ich verkaufe diesen Genre
zum Großhandelspreise aus, weil ich
nur noch bessere, hauptsächlich leichte
Bijouterien liefern will.
F. R. Tittel,
Lobenerstraße 165.

G. Pauly,

Halle a. S.,
Thüringerstraße
No. 16.

empfehlte sich zur Lieferung von
**Brikets, Grudekok, böhmischer Kohle,
Bäckerkohle, Nasspresssteinen, Gaskok**
in Wagenladungen, Fuhrn und einzelnen Centnern zu billigen Preisen
frei Schlaf und ab Lagerplatz.
Vorzugsweise Boars, prompte Bedienung, reelles Gewicht.
Aufträge, die bis Ende September erfüllt werden, werden
auch im Laufe des Winters zu Sommerpreisen
ausgeführt.

K. Mauersberger,

Färberei und chemische Waschanstalt.
Haben: Leipzigerstraße 33 u. Moritzkirchhof 5.
Annahme: E. Galander,
Gr. Steinstrasse neben Bahnhof.
Lieferung in einigen Tagen. Fabrik am Plage.

Indem ich den
Einzug sämmtlicher Neuheiten
in **Herbst- und Winter-Garderoben**
den hochgeehrten Publikum hierdurch ergeben anzeige, bemerke ich, daß es mir ge-
lungen, mit den leistungsfähigsten Fabrikfirmen in Verbindung zu treten, wodurch es
mir möglich ist, jeder Konkurrenz zu begegnen. Empfehle mich daher bei eintreten-
dem Herbst zur Anfertigung sehr schöner **Diagonal-Winter-Heberlecher** in allen
Farben mit haltbarem warmen Futter für 20 M., in **Selbsta** für 20, 24 und
40 M., **Sevels** in allen Farben und Qualitäten von 20 bis 45 M., **Winter-
Käfige** in reichhaltiger Ausstattung für 20, 26 und 40 M., **Solen** für 6,50, 7, 8
und 9 M. Ferner nicht allgem. verbende **Kammgarne-Gewebstoffe** in
48, 50 und 60 M., **schwarze Tuch-Anzüge** für 48, 50 und 60 M. Sämmtliche
Aufträge werden unter weitgehender Garantie taubellen Siles in eigener Werkstatt
auf das Geissenhafte ausgeführt.

Rud. Podolski, Schneidermstr., Barfüßerstr. 6, 2. Et.
Vom 1. Oktober: **Rackebornstr. 5, part.**
Den Empfang **Neuheiten** in Damen-Modestoffen
zeigt an
Franz Maria Köhler, Alter Markt 2, II.

Wintergarten.

Donnerstag den 31. d. Mtz., Abends 8 Uhr:
Gr. Symphonie-Concert
(Symphonie H-moll von Schubert, unvollendet).
Max Friedemann, Stadtmusikdirektor.
Vorverkauf: 3 Stück 1 M., Stück 40 Pfg. bei den Herren **Steinbrecher
& Jasper**, am Markt, und **Beckh**, Leipzigerstraße, an der Kasse 50 Pfg.

Kaffee-Garten Trotha.

Von Mittwoch den 23. August cr. an:
Täglich großes Gänseauslegen,
100 Stück Gänse, à M. 3,50.
Fr. Edel.

Restaurations-Übernahme.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab das
Restaurant „Daheim“, Steinweg 13,
übernommen habe, und erlaube mir dasselbe bestens zu empfehlen.
Achtungsvoll
P. Herrmann.

Das „Neue Theater“

hält sich geehrten Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung ihrer
Winter-Vergnügungen
auch für diese Saison bestens empfohlen und wird um baldmöglichste An-
meldung der zu belegenden Tage ersuchen.
Der Saal ist nach der im vorigen Jahre stattgehabten gründlichen Re-
novierung jetzt auch mit dem neuen Gesellichkeitsverben versehen worden, die Theater-
bühne entspricht allen nur möglichen Anforderungen; das Lokal empfiehlt sich
durch seine Lage im Mittelpunkt der Stadt und die komfortable Einrichtung
von selbst. — Für gute, solide Bewirtschaftung ist, wie bekannt, bestens
sorgt.
Fr. Edel.

Ortskrankenkasse für Göttdor, Drechsler, Glaser etc. zu Halle a. S.

Unsererbedingte Generalversammlung Mittwoch den 6. Sep-
tember cr. Abends 8 Uhr in „Trautwein's Restaurant“
Gegenstand: Statuten-Änderung betr. weibliche Mitglieder.
Der Vorstand.

Ortskranken- u. Sterbefälle der Weber, Wirtler u.

Donnerstag den 7. September, Abends 8 Uhr in **Stieles Gast-
wirtschaft, Herrenstraße 11: Ausserordentliche General-Vor-
sammlung.** Tagesordnung: 1. Bewilligung von Geldern, Voranschlagung
zum Abgang-Verfahren bezugs Deckung des Deficits. 2. Unterbringung der Kranken
in ein Krankenhaus. 3. Entschädigung von Vorständen d. des Vorstandes. 4. Ge-
schäftliches.
Der Vorstand.

Ausschreibung.

Die Maser- und Antreiberarbeiten zum neuen Dampfschiffbau in der
St. Märkerstraße sollen im Wege der Wettbewerzung vergeben werden.
Angebote sind bis
Dienstag den 5. September, Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamt einzureichen, wozu sich die Bedingungen und Zeichnungen aus-
liegen, auch die Bedingungenensätze entnommen werden können.
Halle a/S., den 28. August 1898.
Der Stadtbauverw.
Gen. Comm.

Hochfeine Tafelbutter, täglich frische Sendung, Pommersche Meiereien, Gr. Ulrichstraße 32. — Eier 60 Pfg.